

## Kanti spielt sich in die Achtelfinals

Der VC Kanti gewann auch das Rückspiel der CEV-Challenge-Cup-Sechzehntelfinals gegen die Däninnen von Holte IF klar mit 3:0. In der nächsten Runde ist AO Thiras Santorini der Gegner.

Reinhard Standke

VOLLEYBALL. Nach dem Hinspiel von Anfang Dezember setzte sich der VC Kanti auch im Rückspiel der Sechzehntelfinals des CEV Challenge Cups problemlos durch und erreichte ohne Satzverlust die nächste Runde. Zu Beginn habe sein Team zwar etwas wackelig gespielt, so Kanti-Coach Nicki Neubauer («Sie haben ein paar Sachen anders gemacht»). Nach dem 6:5-Zwischenstand, bis zu dem Holte mehr Fehler unterliefen als Kanti Punkte im Angriff holte, fanden die Schaffhauserinnen den Rhythmus und verbuchten Satz 1 mit 25:21 für sich. Vor 512 Zuschauern geriet das Heimteam zu Anfang des zweiten Durchgangs noch mit 1:3 und 2:4 in Rückstand, sicherte sich aber nachfolgend nach bis dahin 50 Spielminuten mit 25:13 den zweiten Satzgewinn, der bereits den Einzug in die nächste Runde bedeutete.

**Voll auf Schweizer Karte gesetzt**

Nachdem in den ersten beiden Sätzen Korina Perkovic als einzige einheimische Spielerin auf dem Feld stand, setzte Nicki Neubauer im dritten Durchgang voll auf die Schweizer Karte. Auch mit Vivan Guyer, Elisa Suriano, Kanti-Eigengewächs Sara Pavlovic (Libera) und später Marija Smiljkovic liess das Spiel des VC Kanti nicht nach. Die Schaffhauserinnen gewannen gegen einen soliden Gegner nach weiteren 21 Minuten unter dem tosenden Jubel des Publikums den Satz mit 25:14. «Am Ende zeigten wir Sicherheit und Power», so Neubauer, der mit dem Spiel seines Teams sehr zufrieden war. Die meisten Punkte auf Seiten der Schaffhauserinnen verbuchten Kelsie Payne (15), Captain Katerina Holaskova (9) und Jessica Wagner (8). Der VC Kanti wies die bessere Angriffsquote auf (49 zu 32 Prozent), holte mehr Punkte am Block (11:3), servierte stärker und sicherer und machte weniger Fehler als die Gegnerinnen. In den Achtelfinals ist nun AO Thiras Santorini, Tabellenzweiter in Griechenland, der nächste Gegner des VC Kanti. Das Heimspiel wird zwischen dem 21. und 23. Januar ausgetragen, das Rückspiel folgt zwei Wochen später. Am Wochenende treten die Munotstädterinnen in der NLA am Samstag im Val de Travers an, am Sonntag folgt das Heimspiel (15.00 Uhr) gegen Lugano.

**CEV Challenge Cup, Sechzehntelfinals, Rückspiel: VC Kanti - Holte IF 3:0 (25:21, 25:13, 25:14), Hinspiel 3:0.** - BBC Arena. - 512 Zuschauer. - SR: Kandemir (TUR)/Sabroso (ESP). - Spieldauer: 29, 21, 21 = 71 Minuten. - VC Kanti: Kemmsies (Pass, 2 Punkt), Perkovic (5), Leweling (6), Payne (16), Holaskova (9), Wagner (8), Libero Lohmann; eingewechselt: Guyer (1), Pavlovic, Smiljkovic (1), Suriano (6); nicht eingesetzt: Koutsogiannakis; verletzt: Yürükalan. - Holte IF: N. Mogensen (Pass, 2), Andersen (7), Lachenmeier (3), Möllgaard (3), Schaudt (6), M. Mogensen (14), Libero: Sallerup; eingewechselt: Lavin (2), Fugmann, Owie, Empacher; nicht eingesetzt: Cramp. - **Achtelfinals:** VC Kanti - AO Thiras Santorini (GRE); Hinspiel 21. - 23. Januar, Rückspiel 4. - 6. Februar 2020.



Spielerinnen und Fans jubeln: Der VC Kanti steht in den Achtelfinals des CEV Challenge Cups.

BILD REINHARD STANDKE

## Grossandrang beim Sponsoreneingang

Europacupspiele des VC Kanti finden traditionell grosse Resonanz bei Sponsoren und Ehrengästen, die der Schaffhauser Club seit vielen Jahren mit Erfolg einlädt. Seit Längerem finden sie jeweils in der Gräfli-Garage Gasser gegenüber der BBC-Arena statt, die dafür den ausgebauten Ausstellungsraum zur Verfügung stellt. Gestern Abend im Vorfeld des Heimspiels gegen Holte IF war der Andrang besonders gross, gut 160 mit dem VC Kanti verbundene Sponsoren- und Ehrengäste folgten der Einladung. «Ja, heute hatten wir etwas Stress», sagte Bea Keller, die seit vielen Jahren betreut. Die Geldgeber sind dem regionalen Volleyball-Aushängeschild wohl gesinnt, durfte man erfreut feststellen. Einen direkten Bezug zum Volleyballsport haben längst nicht alle, aber Stadtrat Raphaël Rohner zum Beispiel hatte Erinnerungen daran von seiner Kantizeit her, als er im Schulsport unter dem früheren Kantitrainer Jakob «Happy» Geier mit Freude Volleyball spielte. «Jetzt



Stadtrat Raphaël Rohner mit Kanti-Präsident Sandro Poles und Manager Heinz Looser, selber langjähriger Kantipräsident (v.l.).

habe ich fast keine Zeit für einen Matchbesuch», freute er sich indes aufs gestrige Europacupspiel. Für einmal nicht mit Fussball beschäftigte sich in der BBC-Arena FCS-Präsident Roland Klein. Auch er kennt die Sportart, und zwar von seiner Ausbildung zum Sportlehrer her und findet heute vor allem Beachvolleyball super. Und zwar als Aktiver und Zuschauer. «Ich war schon zwei-



FCS-Präsident Roland Klein (l.) mit seiner Frau Nadia und Kantisponsor Thomas Bollinger mit Partnerin Yvonne Nufer.

mal beim Weltcup in Gstaad, die Atmosphäre ist toll.» Klein traf beim Apéro mit Thomas Bollinger einen der FCS-Hauptsponsoren. Bollinger unterstützt viele lokale Clubs. «Mir liegt einfach der Mannschaftssport am Herzen», deshalb freute sich das Mitglied des Kanti-Marketingteams auf den Match. «Und wir sind Sponsor von Kantitrainer Nicki Neubauer.» (hcs.)

## Sportjournal

### Erster WM-Sieg einer Frau löst Hype aus

DARTS. Fallon Sherrock hat mit dem ersten Sieg einer Frau über einen Mann bei einer Darts-Weltmeisterschaft mächtig für Aufsehen gesorgt. Sämtliche britische Morgenmagazine rissen sich nur Stunden nach ihrem historischen Coup im legendären Alexandra Palace in London um die 25-jährige Engländerin. Die gelernte Friseurin scheint die Bodenhaftung darob jedoch nicht zu verlieren. Wie Sherrock via Twitter bekannt gab, werde sie die Dartscheibe von ihrem 3:2-Sieg in der Auftaktrunde gegen ihren Landsmann Ted Everts versteigern und den Erlös der führenden britischen Wohltätigkeitsorganisation für autistische Menschen spenden.

### Erstes Abfahrtstraining in Val Gardena abgesagt

SKI ALPIN. Das Weltcup-Wochenende der Männer in Val Gardena begann mit einer Absage. Das erste Training für die Abfahrt vom Samstag musste wegen Nebels abgesagt werden. Die örtlichen Organisatoren und die Verantwortlichen der FIS versuchten alles, um das Training durchführen zu können, zumal die Wetterprognosen für die kommenden Tage ebenfalls nicht allzu rosig sind. Mehrmals wurde der Start verschoben, kurz nach 14 Uhr blieb dann aber doch nur die Absage. Auf der WM-Strecke von 1970 ist heute nochmals ein Training angesetzt. Dieses soll schon um 10.00 statt um 11.45 Uhr gestartet werden. Die frühere Startzeit erhöhe die Chancen, das Training durchführen zu können.

## Sport am TV und Agenda

Donnerstag, 19. Dezember

- SRF zwei.** 20.00 sportflash. 22.25 sportaktuell.
- ORF 1.** 14.10 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. 10 km Sprint Männer.
- ZDF.** 14.00 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. 10 km Sprint Männer.
- Sport 1.** 13.30 Darts: WM London. 1. und 2. Runde. 20.00 2. Runde.
- Eurosport.** 14.05 Biathlon: WC Le Grand-Bornand. 10 km Sprint Männer.
- Eishockey. Handball. Schweizer Cup, Halbfinal:** Kadetten SH - TSV St. Otmar St. Gallen (19.30 Uhr, BBC-Arena). 20:00 GC Amicitia Zürich - Suhr Aarau.
- Volleyball. 2. Liga, Männer:** 20:15 VBC Schaffhausen - Appenzeller Bären I (Sporthalle BBZ Mühlental).
- Wasserball. 1. Liga Ost:** SC Schaffhausen III - Zug (20.30 Uhr, KSS-Schwimmhalle SH).

## Kadetten im Cup-Halbfinal gegen dezimiertes Otmar

In den heutigen Halbfinals werden die Finalisten für den Schweizer Cupfinal im März 2020 in Gümligen erkoren: Bei Kadetten vs. St. Otmar gehen die Schaffhauser als Favoriten ins Spiel, bei GC Amicitia Zürich vs. Suhr Aarau scheint das Rennen etwas offener zu sein.

HANDBALL. St. Otmar hat diese Saison zwar gute Resultate erzielt und sich zwischenzeitlich ganz an der Spitze etabliert, aber seit fünf Spielen warten die St. Galler nun auf einen weiteren Sieg: 21:30 gegen die Kadetten, 27:27 gegen Pfadi Winterthur, 31:32 gegen den BSV Bern, 34:44 bei Wacker Thun und 19:23 beim HSC Suhr Aarau – so lauten die letzten Otmar-Resultate. Auf der Club-Homepage wird das erklärt: «Ein Blick



Auf Topscorer Gabor Csaszar (am Ball) war in den Spielen gegen St. Otmar Verlass, mit den Wurfvarianten des Ungarn tut sich die St. Galler Deckung oft schwer.

BILD HCS.

auf die Einsatzliste zeigt die Probleme von St. Otmar in aller Deutlichkeit. Nebst den schon länger verletzten Severin Kaiser, Benjamin Geisser und Dominik Jurilj musste Otmar auch noch auf Linkshänder Max Höning verzichten. Und Abwehrcoach Frédéric Wüstner stand zwar auf der Liste, ging aber angeschlagen in die Partie.» Diese gewichtigen Absenzen wiegen schwer. Vor Kurzem wurde auch noch bekannt, dass der Vertrag mit Spielertrainer Bo Spellerberg im Sommer 2020 nicht verlängert werde. Für ihn übernimmt Zoltan Cordas. Wie sehr die im Hintergrund laufenden Vertragsverhandlungen einen Einfluss aufs aktuelle Geschehen haben, lässt sich indes nicht abschätzen.

Tatsache ist, dass die Kadetten die Ostschweizer in zwei Saisonspielen klar beherrschten – zu Hause mit 40:32 und auswärts mit 30:21 – und heute (19.30

Uhr, BBC-Arena) als klare Favoriten in den Cup-Halbfinal steigen. Aber K.-o.-Spiele haben auch im Handball manchmal eigene Gesetze, und die dezimierten St. Galler werden alles versuchen, um die Schaffhauser zu besiegen. Denn zu verlieren haben die Gelb-Schwarzen nichts. «Mit dem Weltklassemann Bo Spellerberg, Tobias Wetzler sowie den Ex-Kadettenspielern Andrija Pendic, Rares Jurca und Goalie Aurel Bringolf haben sie starke Routiniers in ihren Reihen», warnte Nik Tominec (28) im TV-Interview. Nach einer hartnäckigen Viruserkrankung ist er diese Woche ins Training zurückgekehrt und geladen für die letzten Spiele 2019: Heute im Cup-Halbfinal und am Sonntag im NLA-Spitzenkampf bei Pfadi Winterthur können die Kadetten den Grundstein legen für eine erfolgreiche Fortsetzung der Saison 2019/20 ab Ende Januar. (hcs.)